



Volksabstimmung

vom 26. November 2017

Erläuterungen des Gemeinderates zur

Korrektion und Umgestaltung Hegenheimermattweg

Inhalt

Worum geht es?	Seite	3
Projektbeschreibung	Seite	4
Der finanzielle Aspekt	Seite	7
Beschlüsse des Einwohnerrates	Seite	8
Abstimmungsfrage	Seite	8
Abstimmungsempfehlung	Seite	8

Impressum:

Herausgeber: Gemeinderat Allschwil

Text: Gemeinderat Allschwil

Redaktion / Gestaltung: Gemeindeverwaltung Allschwil

Grafiken: zVg

September 2017

Worum geht es?

Geschätzte Stimmbürgerin, geschätzter Stimmbürger

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Allschwil informiert auf den folgenden Seiten über die kommunale Abstimmung vom 26. November 2017 zur

Volksabstimmung Korrektion und Umgestaltung Hegenheimermattweg

Im Gewerbegebiet Bachgraben haben sich erfreulicherweise in den letzten Jahren zahlreiche Firmen angesiedelt oder sind stark gewachsen. Momentan werden dort über 4'000 Arbeitsplätze angeboten. Aufgrund der anstehenden Projekte wird langfristig ein Anstieg auf bis zu 10'000 Arbeitsplätze erwartet.

Mit der Ansiedlung von Arbeitsplätzen hat auch der Verkehr zugenommen. Im Jahre 2010 zeigten sich auf dem Hegenheimermattweg erste Verkehrsüberlastungen. Mittlerweile staut sich der Verkehr täglich zu den Stosszeiten.

Das Projekt für die Korrektion und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs sieht einen Ausbau der Kapazitäten im Abschnitt Grabenring bis zur Kantonsgrenze auf einer Länge von insgesamt 1.5 km vor. Im gleichen Zuge werden die Bushaltestellen modernisiert und behindertengerecht ausgebildet. Für die Velofahrenden wird ein breiter und sicherer kombinierter Fuss- und Radweg erstellt. Die Fussgängerinnen und Fussgänger erhalten breitere Trottoirs und Fahrbahnübergänge mit Inseln. Somit profitieren sämtliche Verkehrsteilnehmenden vom geplanten Ausbau und der Aufwertung des Hegenheimermattwegs.

Die gesamten Baukosten betragen CHF 11.8 Mio. inkl. MWST zuzüglich einer allfälligen Baukostenteuerung. Der Bund, Kanton und die Anstösser beteiligen sich an diesen Kosten mit einem Betrag von insgesamt rund CHF 4.59 Mio. Die Nettokosten betragen somit für die Gemeinde noch rund CHF 7.21 Mio.

Einwohnerrat und Gemeinderat empfehlen Ihnen, dem Kredit für die Korrektion und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs zuzustimmen.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsidentin

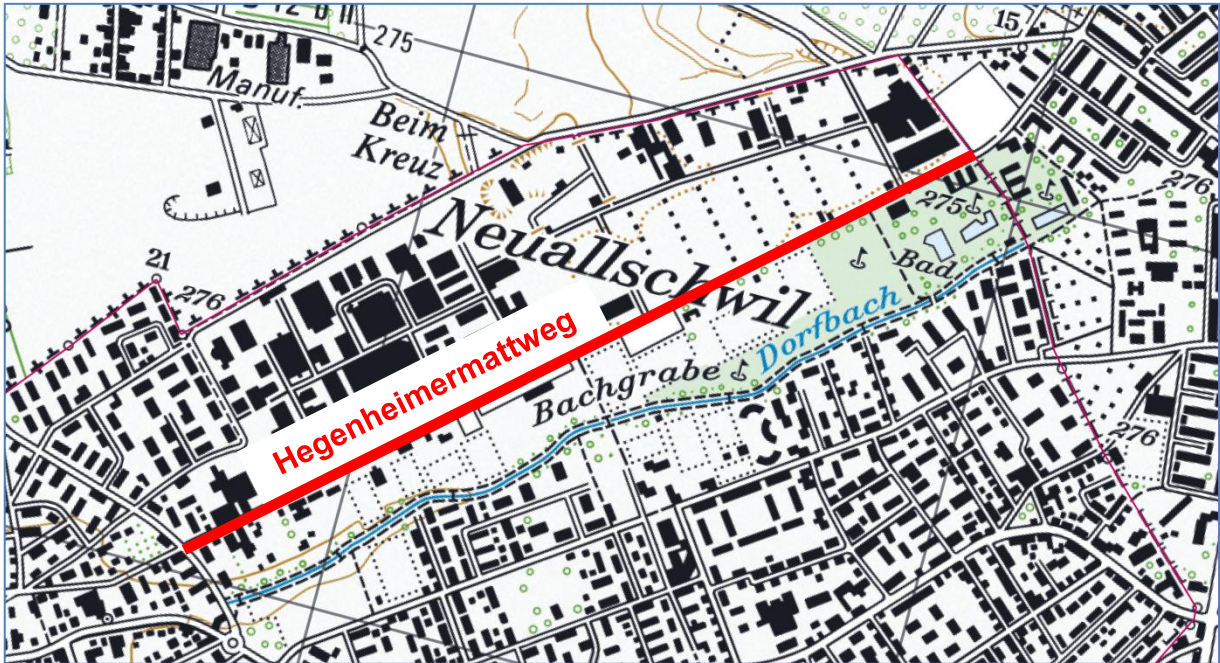
Nicole Nüssli-Kaiser

Allschwil, September 2017

Leiter Gemeindeverwaltung Patrick Dill

Projektbeschreibung

Der Hegenheimermattweg ist die Hauptverkehrsader und einzige Erschliessungsachse des Gewerbegebietes Bachgraben an das übergeordnete Strassennetz. Das starke Wachstum des Gewerbes führt bereits heute zu grossen Verkehrsbehinderungen: Jeden Tag bilden sich lange Fahrzeugkolonnen, in welchen auch der öffentliche Verkehr stecken bleibt. Das hohe Verkehrsaufkommen ist auch zunehmend gefährlich für die Fussgänger und Velofahrenden.



Quelle: www.geoview.bl.ch

Mit der geplanten Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs sollen diese Probleme gelöst werden. Das Projekt beinhaltet folgende Zielsetzungen:

- Erhöhung der Verkehrskapazität
- Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs durch zeitgemässe Haltestellen
- Erhöhung der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrende
- Erneuerung des Strassenkörpers

Erhöhung der Verkehrskapazität

Die Kapazität des Hegenheimermattwegs wird durch die Anordnung eines so genannten Mehrzweckstreifens im Abschnitt zwischen der Hagmattstrasse und der Lachenstrasse erhöht.



Beispiel Mehrzweckstreifen: Oberwilerstr. Binningen

Mehrzweckstreifen sind in der Region bereits in verschiedenen Gemeinden vorhanden (z.B. St. Jakob-Strasse MuttENZ, Oberwilerstrasse Binningen, Hauptstrasse Oberwil). Sie haben sich sehr bewährt. Der Mehrzweckstreifen wird in der Mitte der Strasse angeordnet und kann von den Verkehrsteilnehmenden beider Fahrtrichtungen benutzt werden.

Der Mehrzweckstreifen hat folgende Funktionen:

- Er dient als Vorsortierstreifen für abbiegende Fahrzeuge.
- Er kann bei einzelnen Bushaltestellen zum Überholen der haltenden Busse benutzt werden.
- Es können Mittelinseln angeordnet werden, welche als Querungshilfen bzw. zur sicheren Querung bei Fussgängerstreifen dienen.

Im Bereich des Mehrzweckstreifens wird die bestehende Strasse um insgesamt drei Meter verbreitert. Mit der Anordnung eines Mehrzweckstreifens ist gewährleistet, dass der Hegenheimermattweg nicht nur das heutige, sondern auch das künftige Verkehrsaufkommen bei einem weiteren Wachstum des Gewerbegebietes bewältigen kann.

Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs

In den letzten Jahren wurde das Angebot des öffentlichen Verkehrs im Bachgrabengebiet stark ausgebaut. Damit konnte ein Teil des zusätzlichen Verkehrsaufkommens vom öffentlichen Verkehr aufgenommen und das Strassennetz entlastet werden. Das Projekt sieht für die verbesserte Erschliessung des Areals bei der Lachenstrasse die Anordnung einer neuen Bushaltestelle vor. Ausserdem werden die Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut und mit Fahrgastunterständen und dynamischen Fahrgastinformationen ausgestattet. Mit diesen Massnahmen kann die Sicherheit und der Komfort für die Fahrgäste erheblich erhöht werden.

Erhöhung der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrende

Für die Fussgänger wird das Trottoir auf der Seite des Gewerbegebiets neu auf der ganzen Länge auf zwei Meter verbreitert. Bei der Querung des Hegenheimermattwegs sorgen bei allen Fussgängerstreifen Mittelinseln für mehr Sicherheit.

Auf der Seite der Sportanlagen wird ein kombinierter Fuss- und Radweg mit einer Breite von 4.5 Meter angeordnet. Dieser Fuss- und Radweg wird von den Velofahrenden sowohl in Richtung Basel wie auch in Richtung Allschwil benutzt. Diese Lösung hat folgende Vorteile:

- Die Velofahrenden befinden sich nicht mehr auf dem Niveau der Strassenfahrbahn und sind somit besser geschützt.
- Die Velofahrenden Richtung Allschwil müssen keine Strasseneinmündungen passieren, welche eine besondere Gefährdung durch abbiegende Lastwagen darstellen.
- Der Radweg ist in beiden Fahrtrichtungen ideal an die Bachgrabenquerungen bei der Parkallee und an die neu zu erstellende Veloquerung beim Freizeithaus/Wegmatten angebunden. Zudem findet er beim Gartenbad eine direkte Fortsetzung an den Radweg durch das Badweglein.

Erneuerung des Strassenkörpers

Da der Hegenheimermattweg beträchtliche Belagsverformungen und Schäden aufweist, werden der Strassenbelag erneuert und in diesem Zuge auch diverse Werkleitungen und die Strassenbeleuchtung ersetzt. Aufgrund der Überschreitung von Lärmgrenzwerten wird auf der gesamten Länge des Hegenheimermattwegs ein lärmindernder Belag eingebaut.

Benachbarte Planungen

Für die grossräumige Bewältigung des Verkehrsaufkommens sind auch Massnahmen am benachbarten Strassennetz erforderlich. Der Kanton Basel-Landschaft plant die Realisierung eines neuen Kreisels bei der Kreuzung Grabenring/Hegenheimermattweg. Auf der Seite des Kantons Basel-Stadt sind beim Gartenbad eine Umgestaltung der Bushaltestellen und Massnahmen für Velofahrende vorgesehen. Die Korrektur des Hegenheimermattwegs wird mit diesen Bauvorhaben koordiniert. In Abhängigkeit dieser Projekte und unter Berücksichtigung der Erneuerung der Baslerstrasse ist eine etappenweise Realisierung des Hegenheimermattwegs in den Jahren 2018 bis 2022 vorgesehen.

Der finanzielle Aspekt

Gesamtkosten

Auf der Grundlage des Bauprojekts wurden die Baukosten für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimerweges auf total **CHF 11.8 Mio.** inkl. MwSt berechnet. Davon beträgt der Anteil für den Landerwerb aufgrund der Verbreiterung der Strasse insgesamt CHF 990'000.

Diesen Kosten stehen verschiedene Ertragspositionen gegenüber:

Subventionen des Bundes

Das Projekt für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimerweges wird im Rahmen des Agglomerationsprogramms vom Bund subventioniert. Die genaue Höhe des Betrags ist vom Ausführungszeitpunkt und der Teuerung abhängig. Mit dem heutigen Preisstand beträgt die Subvention rund CHF 1.9 Mio.

Sofern das Bundesparlament eine Verlängerung der Frist für die Lärmsanierungen gewährt, kann ein weiterer Bundesbeitrag in der Höhe von rund CHF 80'000 erwartet werden.

Kostenbeteiligung des Kantons Basel-Landschaft

Da der Hegenheimerweg Bestandteil der kantonalen Radroute ist, hat der Kanton Basel-Landschaft eine Kostenbeteiligung von CHF 830'000 in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür ist die Genehmigung des Kredits für den Abschluss des Ausbauprogramms der kantonalen Radrouten durch den Landrat.

Kostenbeteiligung der Anstösser

Die Anstösser haben sich gemäss Strassenreglement der Einwohnergemeinde Allschwil an den Ausbaurkosten des Hegenheimerweges zu beteiligen. Der Beitrag beläuft sich auf rund CHF 1.78 Mio.

Netto-Kosten

Nach Abzug aller Kostenbeteiligungen durch Bund, Kanton und Anstösser resultieren für die Gemeinde Netto-Kosten in der Höhe von rund CHF 7.21 Mio.

Detaillierte Unterlagen zum Projekt sind auf der Homepage der Gemeinde Allschwil unter folgender Internetadresse einsehbar:

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-amtliche-publikationen/Planaufgabe-Hegenheimerweg-Grabenring-Kantonsgrenze.php>

Beschlüsse des Einwohnerrates

Gestützt auf den Bericht des Gemeinderates (Nr. 4338) vom 23. Mai 2017 hat der Einwohnerrat am 13. September 2017 unter anderem beschlossen:

1. Der Antrag «Für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs im Abschnitt Grabenring bis Kantonsgrenze Basel-Stadt wird ein Ausführungskredit von CHF 11'800'000 inkl. MWST bewilligt» wird mit 26 Ja und keiner Gegenstimme bei 4 Enthaltungen gutgeheissen.
2. Der Antrag «Eine allfällige Baukostenteuerung (Baupreisindex des Bundesamtes für Statistik für den Bereich Tiefbau / Grossregion Nordwestschweiz, Oktober 2016 = 99.4 Punkte, Basis Oktober 2015 = 100 Punkte) wird genehmigt» wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsfrage

«Wollen Sie den Einwohnerratsbeschlüssen vom 13. September 2017 zum Geschäft Nr. 4338 betreffend die Genehmigung des Ausführungskredits in der Höhe von CHF 11'800'000 inkl. MWST zuzüglich einer allfälligen Baukostenteuerung für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs im Abschnitt Grabenring bis Kantonsgrenze zustimmen?»

JA: Wenn Sie den Beschlüssen des Einwohnerrates vom 13. September 2017 betreffend Genehmigung des Ausführungskredits in der Höhe von CHF 11'800'000 inkl. MWST zuzüglich einer allfälligen Baukostenteuerung für die Korrektur des Hegenheimermattwegs im Abschnitt Grabenring bis Kantonsgrenze zustimmen.

NEIN: Wenn Sie die Beschlüsse des Einwohnerrates vom 13. September 2017 betreffend Genehmigung des Ausführungskredits in der Höhe von CHF 11'800'000 inkl. MWST zuzüglich einer allfälligen Baukostenteuerung für die Korrektur des Hegenheimermattwegs im Abschnitt Grabenring bis Kantonsgrenze ablehnen.

Abstimmungsempfehlung

Geschätzte Stimmbürgerin, geschätzter Stimmbürger

Einwohnerrat und Gemeinderat empfehlen Ihnen, dem Kredit in der Höhe von CHF 11'800'000 inkl. MWST zuzüglich einer allfälligen Baukostenteuerung für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs im Abschnitt Grabenring bis Kantonsgrenze zuzustimmen.